WP-2-19 Innovativ wirtschaften

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Kapiteltitel

Ändern in:

Text

Von Zeile 19 bis 21:
~~Klimafreundliche Wirtschaft denkt im Kreislauf, schont Ressourcen und schützt unsere Lebensgrundlagen. In NRW wollen wir zeigen, wie es geht.~~Die Wirtschaft in NRW hat das Zeug dafür, bis 2040 klimaneutral zu werden, indem sie in Kreisläufen denkt, Ressourcen schont und unsere Lebensgrundlagen schützt. Wir wollen zeigen, wie es geht. Klimaneutraler Stahl, grüner Wasserstoff, saubere Chemie und das Bauen der Zukunft sind die

Begründung

Ergänzend zu diesem Antrag wird in einem zweiten Antrag folgender Satz gestrichen:

"Die Wirtschaft in NRW hat das Zeug dafür, bis 2040 klimaneutral zu werden. Wir machen es möglich."

Die gestrichene Satz in Zeile 43-44 ist am Ende dieser Einleitung eingefügt. Zwischen der Beschreibung der klimafreundlichen Wirtschaft und dem Ziel der Klimaneutralität für den Kampf gegen die Klimakatastrophe sind die Abschnitte ‚Europa' und 'Pandemie/Digitalisierung' eingeschoben.

Dieser Aufbau wertet das Ziel ‚Klimaneutralität 2040' und damit den Kampf gegen die Klimakatastrophe ab.

Um diesser Abwertung entgegen zu wirken, muss dass Ziel den Maßnahmen zusammenhängend vorangestellt werden, so wie es diese beiden Änderungsanträge unter dem Titel 'Klimaneutralität 2040 ins Zentrum der Wirtschaftspolitik rücken' vorschlagen.

Unterstützer*innen

Gerhard Klünder (KV Warendorf); Katja Behrendt (KV Warendorf); Ali Bas (KV Warendorf); Hedwig Tarner (KV Warendorf); Elisabeth Hollenhorst (KV Warendorf); Anja Beiers (KV Warendorf); Marcus Behrendt (KV Warendorf); Jessica Wessels (KV Warendorf); Tatjana Scharfe (KV Warendorf); Sabine Grohnert (KV Warendorf); Bernhard Meyer (KV Warendorf)